

# MARLENE WAGENHOFER

plays with colours



# LEBENS LAUF. MARLENE WAGENHOFER

- 1986 in Innsbruck geboren
- Volksschule Angergasse Innsbruck
- Akademisches Gymnasium Innsbruck
- Studium an der Kunstuniversität Linz (Industrial Design), Abschluss BSc und Dipl.-Ing.
- Praktika in Designbüros und Werbeagenturen
- Artdirectorin im Tourismusbereich
- Ausbildung zur PR- und Werbetexterin
- Seit 11/2015 freiberufliche Designerin und Fotografin bei meiner Werbeagentur nobelbunt ([www.nobelbunt.at](http://www.nobelbunt.at))

## *Warum ich male*

Meine Beweggründe zu malen und zu zeichnen, waren seit jeher die Bilder, die in meinem Kopf entstehen.

Ich denke selten nur in Worten, sondern die Gedanken und Gefühle erscheinen als Farben, Formen und bewegte Bilder.

Die Kunst ist meine persönliche Ausdrucksweise, das Ventil für meine Gefühls- und Gedankenwelt. Ich habe schon als Kind gern mit Stift und Pinsel gewerkt, meine ersten bewussten Bilder entstanden aber erst mit ca. 16 Jahren. Inspiriert von Dalí und seiner surrealistischen Welt war meine Malerei damals für mich immer eine sehr intime Beschäftigung ohne Erwartung, dass irgendjemand sonst daran interessiert sein könnte. Erst zum Ende der Schulzeit zeigte ich erstmals meine Gemälde und erhielt positive Rückmeldungen, als ich in bildnerischer Erziehung maturierte.

Nach dem Umzug 2004 nach Linz erweckte der im Studium Industrial Design vollzogene Wechsel von Papier und Stift zum Computer meine Liebe zum Grafikdesign. Strg-Z ist einfacher als Radiergummi! Außerdem vertiefte ich während des Studiums mein Talent in der Fotografie und startete einen Fotoblog ([www.marlenewagenhofer.wordpress.com](http://www.marlenewagenhofer.wordpress.com)).

Es folgte eine lange Zeit, in der ich kaum malte. Innerhalb dieser fast 10 Jahre entstanden nur eine Handvoll Gemälde, dafür unzählige Designzeichnungen und Produktskizzen, bei denen Präzision und Perspektive, sowie „Coolness“ die wichtigsten Faktoren waren.

Ende 2014 fand ich meinen lockeren Zugang zur Kunst wieder. Mein Stil wandelte sich von den konstruierten surrealistischen Bildern hin zu intuitiver Malerei. Dank dem nun gefestigten und jederzeit abrufbaren Wissen über Zeichentechniken, Farblehre, Perspektive usw. konnte ich mich nun voll auf's Experimentieren und auf meine Gefühle einlassen.

Inzwischen will ich mir kein Leben ohne Malerei nicht mehr vorstellen und es vergeht fast kein Tag ohne zumindest eine kleine Skizze.

## *Wie ich male*

Am liebsten arbeite ich mit Acryl- bzw. Aquarellfarben, kombiniere sie aber oft mit Tusche, Gouache, Paint Markern, Pastell- und Ölkreiden und vielem mehr. Nur Ölfarben habe ich schon lange nicht mehr angerührt, da sie durch ihre lange Trocknungszeit meine Spontaneität bremsen. Als Trägermaterial dienen hauptsächlich Leinwände, Papier und Karton. Struktur schaffe ich mit Spachtelmasse oder natürlichem Material. Beim Fluid Painting experimentiere ich mit verschiedensten Farbzusätzen und so musste schon der Franzbranntwein dran glauben und das Milchpulver aus der Küche weichen.

Ein wichtiger Teil meiner künstlerischen Arbeit ist das Experimentieren, das Nicht-Festgefroren-Sein und das Nicht-Angewiesen-Sein auf ein Material. Nichts darf verboten sein, ausprobieren geht immer, sonst wird der eigene Anspruch, der Perfektionismus zu erhaben und blockiert jegliche Kreativität.

Daher gleicht kein Werk dem anderen, doch erkennt man meine Handschrift. So unterschiedlich die verwendeten Materialien auch sind, so durchgängig sind die Merkmale: Mut zur Farbe, vom Gefühl geleitete, oft raue Strichführung und das Durchbrechen eines harmonischen Hintergrundes mit scheinbar willkürlichen Elementen.

Nichts darf ruhen, kein Stein bleibt auf dem anderen, Zerstörung durch Zufall.

Das kann eine in Farbe getauchte Orange sein, die übers Blatt rollt, oder der Finger, der mit dem ersten Auftupfen auf der Leinwand ein Wesen ins Leben ruft. Diese Wesen – nicht human, aber menschlich anmutend – finden sich in vielen meiner Gemälde wieder. Sie sind Zeichen des individuellen Drangs nach Freiheit. Sie lieben es zu fliegen, ihre eigene Freude zu spüren und zu teilen. Sie dürfen Gefühle zeigen, sie brechen frei von Erwartungen.

Wenn Menschen ihre tatsächlichen Emotionen nicht mehr verbergen und unterdrücken, sondern wirklich fühlen, entsteht eine große Kraft. Diese Kraft irgendwo hinzuleiten, zu verarbeiten, etwas daraus zu machen, ist die Aufgabe eines jeden einzelnen. Ich male und zeichne deshalb.

# AUSSTELLUNGEN.

März 2015: Fotografie Stadt Linz, Pro Mente Geschäftsstelle Wels, Gemeinschaftsausstellung

März - Mai 2015: „Waldgeister“, OÖ Kulturquartier Linz, Gemeinschaftsausstellung Fotografien

Mai - Juni 2015: „Ich fühl' mich bunt“, Galerie Exit Linz, Einzelausstellung Gemälde

November 2016 - Jänner 2017: „HABAUSSTELLUNG“, Ordination Dr. Doris John Linz, Einzelausstellung Gemälde

April - Juni 2017: „Im Flow der Farben“, ASKÖ Bewegungscenter Linz, Einzelausstellung Gemälde

# ONLINE-GALERIEN.

[www.marlenewagenhofer.at](http://www.marlenewagenhofer.at)

[www.facebook.com/marlenewagenhofer.art](https://www.facebook.com/marlenewagenhofer.art)

[www.instagram.com/marlenewagenhofer.art](https://www.instagram.com/marlenewagenhofer.art)

[www.saatchiart.com/account/artworks/1011297](https://www.saatchiart.com/account/artworks/1011297)

[www.kunst-online.me/collections/marlene-wagenhofer](http://www.kunst-online.me/collections/marlene-wagenhofer)

[shop.spreadshirt.at/nobelbunt](http://shop.spreadshirt.at/nobelbunt)



DI Marlene Wagenhofer, BSc

Enzmüllnerweg 45

4040 Linz

AUSTRIA

+43 660 140 60 51

[hallo@marlenewagenhofer.at](mailto:hallo@marlenewagenhofer.at)

[WWW.MARLENEWAGENHOFER.AT](http://WWW.MARLENEWAGENHOFER.AT)



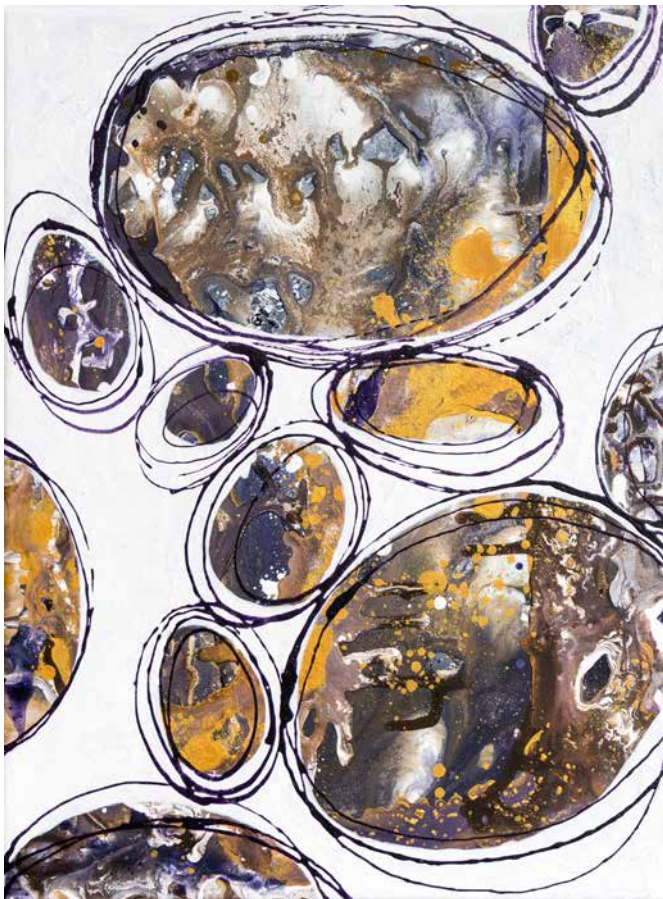
# FLUID PAINTING.



breathe in (then breathe out)  
70x50cm, Acryl auf Leinwand, 2016



Ich als Blume, 100x120 cm, Acryl auf Leinwand, 2016



Do it (one after another), 30x40 cm, Acryl auf Leinwand, 2017



Chungle, 50x70 cm, Acryl auf Leinwand, 2017



# WESEN. SERIE



Plusminusplus, 100 x 100 cm, Acryl auf Leinwand, 2015



Why-Land, 75 x 57 cm, Acryl auf Leinwand, 2015



No Light Without Darkness, 80 x 60 cm, Acryl auf Leinwand, 2015



Leaving safe haven, 70 x 50 cm, Acryl auf Leinwand, 2015



Vom Regen in die Traufe (kein Entkommen),  
70 x 50 cm, Acryl auf Leinwand, 2015



# TUSCHEZEICHNUNGEN.



Networking, 14x10,5 cm, Tusche auf Papier, 2016



forestless, 21x28 cm, Tusche und Aquarell auf Papier, 2017



erwachsend, 32x24 cm, Tusche und Aquarell auf Papier, 2016



Pianissimo, 32x24 cm, Tusche auf Papier, 2016



Blinki, 29,7x21 cm, Tusche auf Papier, 2017



# MINI MWs. ORIGINALGEMÄLDE (7x7cm) IM ORIGAMIRAHMEN



Verkaufstisch bei der Ausstellungseröffnung „Im Flow der Farben“, April 2017



Finx I-VI, Aquarell und Tusche auf Papier, 2017



Must go on I-VI, Aquarell und Tusche auf Papier, 2017